NEUER HIMMEL UND NEUE ERDE (Teil 2 – mit theologischen Erklärungen)

Wie wir im ersten Teil gesehen haben, hat Gott diese Welt geschaffen, sie ist mehrmals zerstört und wiederhergestellt worden, und am Ende steht eine letzte Zerstörung durch Feuer bevor. Diese Ereignisse sind in 2. Petrus 3,6-7 (Luther 2017) beschrieben:

> *„... wie damals die Welt durch Wasser dahingegangen ist, so wird auch jetzt der Himmel und die Erde durch dasselbe Wort aufbewahrt und zum Feuer aufbewahrt für den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.“*

Nachdem Gott diese letzte Phase abgeschlossen und das Böse ausgerottet hat, wird Er die Welt wiederherstellen, wie sie im Garten Eden war – voller Frieden und Herrlichkeit. Diese Wiederherstellung dient dem Zweck, dass Jesus Christus hier auf der Erde als König der Könige für tausend Jahre (Millennium)

regieren wird, zusammen mit den Heiligen, die durch Christus erlöst sind.

Im Millennium wird die Welt wieder ein Ort des Friedens und der Gerechtigkeit sein. Die Bibel zeigt prophetisch, dass die Menschen wieder ein hohes Lebensalter erreichen werden; Jesaja 65,20 (Elberfelder) sagt:

> *„... ein Mensch, der hundert Jahre alt wird, wird als jung gelten...“*

Tiere werden friedlich sein und sogar ihre Natur verändern – so wie Löwen Gras fressen und Kinder ohne Gefahr mit Schlangen spielen können (Jesaja 65,25; 11,6-9). Dieses Friedensreich ist ein zentraler Gedanke in der biblischen Prophetie des Tausendjährigen Reiches.

Was bedeutet das „Tausendjährige Reich“ theologischen?

Es gibt verschiedene theologische Ansichten über das Millennium:

1. Prämillennialismus (wörtliche 1000 Jahre auf der Erde)
Diese Sicht geht davon aus, dass Jesus nach den Gerichten und der großen Trübsal sichtbar zurückkehrt und physisch auf dieser Erde regiert, bevor der neue Himmel und die neue Erde geschaffen werden. Das Millennium ist dabei ein buchstäblich buchbarer Zeitraum von 1000 Jahren, in denen Christus Frieden und Gerechtigkeit aufrichtet. Diese Ansicht stützt sich besonders auf Offenbarung 20,1-6 und sieht das Millennium als historische Zukunft.

2. Amillennialismus (symbolische Auslegung)
Andere christliche Traditionen – wie viele katholische, orthodoxe und reformierte Gemeinden – deuten die 1000 Jahre symbolisch und nicht als physische Zeitspanne. Sie sehen die Herrschaft Christi bereits jetzt – im Zeitalter der Kirche – als „millennium“ im geistlichen Sinn. Satan ist in dem Sinne gebunden, dass er die Ausbreitung des Evangeliums nicht vollkommen verhindern kann. In dieser Sicht ist das Millennium kein zukünftiger irdischer Zeitabschnitt, sondern beschreibt Christi gegenwärtige Herrschaft und endet mit seiner Rückkehr und der Schaffung des neuen Himmels und der neuen Erde.

3. Postmillennialismus (geistliche Ausbreitung vor der

Wiederkunft)
Für diese Position gilt, dass sich das Reich Gottes zunehmend durch das Evangelium in der Welt ausbreitet, bis die Welt zu Christus bekehrt wird, und danach Jesus zurückkehrt, bevor der neue Himmel und neue Erde kommt.

Alle drei Sichtweisen haben unterschiedliche Interpretationen der Offenbarung und prophetischer Texte. Die Bibel selbst spricht klar davon, dass Jesus herrschen wird – ob wörtlich oder symbolisch – und dass am Ende die Welt verwandelt wird. (Offenbarung 20–22).

Nach dem Millennium – endgültiger Triumph Gottes

Nach dem Ende der 1000 Jahre sagt Offenbarung 20,7-10 (Elberfelder):

> *„Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen … und sie versammeln die Nationen zum Kampf. Doch Feuer kommt vom Himmel und verschlingt sie … und der Teufel wird in den feurigen See geworfen.“*

Danach findet das letzte Gericht statt, und Gott schafft einen völlig neuen Himmel und eine neue Erde, wie es in Offenbarung 21,1 (Luther 2017) beschrieben ist:

> *„... und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.“*

Theologische Bedeutung des neuen Himmels und der neuen Erde

In der Bibel steht der neue Himmel und die neue Erde für die vollendete Herrschaft Gottes und die endgültige Wiederherstellung seiner Schöpfung. Petrus schreibt:

> *(2. Petrus 3,13, Luther 2017)*
>
> *„... wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.“*

Dies ist nicht einfach nur eine Renovation des Alten, sondern der

vollständige Ausdruck von Gottes geplanten Frieden, Gerechtigkeit und Gegenwart – der ursprünglichen Absicht für den Menschen seit Eden.

Zusammengefasst: Theologisch einzuordnen

Thema	Bibel & Theologie
Herrschaft Jesu	Christus herrscht im Millennium als König (Offb 20) — wörtlich oder symbolisch interpretiert.
Bedeutung der „1000 Jahre“	Wörtlich bei manchen Auslegern, symbolisch bei anderen.
Satan’s Bindung	Begrenzt durch Christus’ Herrschaft.
Neue Himmel und Erde	Vollendete Herrschaft, ewige Gegenwart Gottes mit den Menschen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp